

Aschaffenburger Depesche

Ausgabe Februar 2025



Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe der Aschaffenburger Depesche. Was soll man dazu noch sagen? Ehrlich gesagt fehlen mir die Worte zu beschreiben, wie schrecklich diese Morde in Aschaffenburg sind. In der Welt geschieht wahrlich viel. Aber dass sich so etwas in der eigenen Stadt abspielt, hätte ich bisher so nicht wirklich für möglich gehalten. Hinzu kamen kürzlich noch München und Villach in Österreich.

🕯️Unsere Gedanken sind allerorts bei den Angehörigen und Hinterbliebenen🕯️

Es gibt viel zu tun und wir müssen nach vorne blicken. Der Wahlkampf befindet sich in seiner letzten Woche vor der Bundestagswahl und es sieht bisher leider sehr knapp aus, wieder in den Bundestag einzuziehen. Es wäre ein herber Verlust im Parlament und für die Bürgerinnen und Bürger, wenn die FDP nicht Teil der kommenden Bundesregierung würde. Ich drücke uns allen die Daumen, dass wir mit Ihrer Unterstützung, wieder ins Parlament einziehen können.

Hinweisen möchte ich auf unsere Veranstaltung morgen Abend (Dienstag, 18.02.2025) mit dem digitalpolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Maximilian Funke-Kaiser (MdB) im Aposto in Aschaffenburg. (näheres im Artikel)

Unsere FDP-Wahlparty findet am Sonntag, 23.02.2025 ab 17:30 Uhr in der „Zweiraumwohnung“ über dem Aposto statt. (näheres siehe Termine)

Ich würde mich freuen, Sie auf unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter timo.holzer@fdp-aburg.de mitteilen.

Ihr

(Timo Holzer)

1. [Maximilian Funke-Kaiser \(MdB\) kommt nach Aschaffenburg](#)
2. [Anteilnahme der FDP nach Gewalttat in Aschaffenburg](#)
3. [Schock, Trauer und Wahlkampfendspurt - ein bewegter Jahresbeginn](#)
4. [FDP-Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2025](#)
5. [FDP am Bayerischen Unterrhein: Neujahrsempfang 2025](#)
6. [FDP Aschaffenburg: Impressionen Infostände zum Bundestagswahlkampf 2025](#)
7. [Karsten Klein: Städtischer Haushalt auf Tiefseekurs](#)
8. [Zwischenruf](#)
9. [Termine](#)

Maximilian Funke-Kaiser (MdB) kommt nach Aschaffenburg

Digitalfans aufgepasst!

Am Dienstag, 18.02., kommt der digitalpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Maximilian Funke-Kaiser, nach Aschaffenburg!

Wie ihr sicherlich erraten könnt, ist das politische Herzensthema von Max Funke-Kaiser die Digitalisierung in all ihren Facetten.

Ob im Bereich der Verwaltung, dem Gesundheitswesen, der Bildung oder auch in Unternehmen - der Einsatz zukunftsfähiger Technologien kommt in nahezu allen Lebensbereichen immer stärker zum Einsatz.

Wenn ihr also mehr über die deutsche Digitalpolitik erfahren wollt, etwa bisherige Entwicklungen, Fortschritte während der letzten Regierungsperiode und weitere Schritte, die notwendig sind, dann kommt gerne vorbei!

Zeit: Dienstag, 18.02.2025 um 19 Uhr

Ort: „Zweiraumwohnung“ des Restaurants Aposto Aschaffenburg,
Frohsinnstraße 12, 63739 Aschaffenburg (Nebengebäude, Eingang Heinsestraße)

Wir freuen uns auf euren Besuch!



MAXIMILIAN FUNKE-KAISER, MDB KOMMT NACH ASCHAFFENBURG

18.02.2025 um 19 Uhr

**im Aposto Aschaffenburg (Frohsinnstraße 12,
63739 Aschaffenburg)**



Karsten Klein, MdB
FDP-Obmann im Haushaltsausschuss

Maximilian Funke-Kaiser, MdB
Digitalpolitischer Sprecher

Anteilnahme der FDP nach Gewalttat in Aschaffenburg

(Lukas Bohn) Nach der schrecklichen Messerattacke in Aschaffenburg, bei der zwei Menschen auf grausame Weise ihr Leben verloren, zeigt die FDP klare Anteilnahme. Die Partei hat an allen Gedenkveranstaltungen teilgenommen, darunter auch die stellvertretende Bundesvorsitzende Bettina Stark-Watzinger beim Trauergottesdienst. Sie schrieb auf Instagram: „Ein kleiner Junge und ein couragierter Mann, so sinnlos ermordet – man mag es gar nicht begreifen. Mein Herz ist bei den Familien und Freunden der Opfer und bei allen, die von dieser furchtbaren Tat tief getroffen wurden.“

Um den Opfern Respekt zu zollen, legte die FDP einen Kranz am Ort des Geschehens nieder. Der Aschaffener Bundestagsabgeordnete Karsten Klein betonte: „Über unsere Stadt ist unfassbares Leid gekommen. Es muss den Bundes- und Landesbehörden endlich gelingen, Flüchtlinge, für die andere europäische Staaten verantwortlich sind, zeitnah in diese Länder zurückzuführen. Wir sind das unseren Bürgern und den gut integrierten Zuwanderern schuldig.“

Die FDP macht deutlich: Anteilnahme und konsequente politische Maßnahmen sind in diesen schweren Zeiten gleichermaßen wichtig.



FDP-Bundestagsabgeordneter Karsten Klein (rechts) legte am 25. Januar 2025 am Ort der Gewalttat im Park Schöntal einen Kranz nieder. Ihn begleiteten Julian Dalberg (links), Co-Vorsitzender FDP Aschaffenburg-Stadt und Dominic Hartlieb, Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen (JuLis) Aschaffenburg.

Schock, Trauer und Wahlkampfendspurt - ein bewegter Jahresbeginn

(Albrecht Fehlig) Liebe Freundinnen und Freunde,

die vergangenen Wochen waren geprägt von großem Schock, tiefer Trauer, politischer Entschlossenheit und einem engagierten Wahlkampf. Es gibt viel zu berichten.

Am 22. Januar erschütterte eine unfassbare Tragödie unsere Stadt. Ein Messerangriff auf eine Kindergartengruppe forderte das Leben eines kleinen Jungen und eines couragierten Familienvaters. Beim Gedenkgottesdienst war unsere stellvertretende Bundesvorsitzende Bettina Stark-Watzinger vor Ort, um den Opfern zu gedenken und den Angehörigen ihr tiefes Mitgefühl auszusprechen. Gemeinsam mit unseren Kreisvorsitzenden und den Jungen Liberalen habe ich einen Kranz niedergelegt, um unser Mitgefühl auszudrücken.

Spätestens diese Tat muss auch den Letzten in diesem Land klargemacht haben, dass es dringend eine

konsequente Änderung in der Migrationspolitik benötigt. Leider war diese jedoch mit SPD und Grünen in der vorletzten Sitzungswoche dieser Legislaturperiode nicht zu machen. Wer die AfD wirklich wieder klein machen möchte, erreicht dies, indem er die Probleme löst, die diese Partei stark machen.

Am 31. Januar 2025 feierten die FDP-Kreisverbände am Bayerischen Untermain ihren Neujahrsempfang mit über 300 Gästen im Martinushaus. Neben FDP-Landeschef Martin Hagen betonte ich die entscheidende Rolle der FDP für eine erfolgreiche Zukunft dieses Landes. Die Bundestagswahl wird eine Weichenstellung – ohne uns gibt es keine durchdachte Migrationspolitik und keinen wirtschaftlichen Aufbruch.

Ich machte deutlich, dass es nicht darum geht, jedem alles zu versprechen, wie es Scholz und Habeck tun, sondern klare Prioritäten zu setzen. Wer bei fast einer Billion Euro Steuereinnahmen immer noch nach Steuererhöhungen ruft, hat den Bezug zur Realität verloren. Unser Fitnessprogramm für den Staat bedeutet, Bürokratie abzubauen, Digitalisierung voranzutreiben und Staatsausgaben effizienter zu gestalten.

Vergangenen Freitag besuchte unser Fraktionsvorsitzender Christian Dürr Aschaffenburg. Nach einem kurzen Moment des Gedenkens an der Gedenkstätte diskutierten wir mit Unternehmern über die dringend notwendige Wirtschaftswende. Klar ist: Nur mit der FDP gibt es echten Fortschritt. Bürokratieabbau, niedrigere Steuern und eine kluge Standortpolitik müssen vorangetrieben werden. Friedrich Merz biedert sich bereits jetzt den Grünen an – die ebenso wie die SPD den Ernst der wirtschaftlichen Lage nicht erkannt haben. Das zeigt: Wer eine echte Wirtschaftswende möchte, muss am 23.02. die Freien Demokraten wählen.

Der Wahlkampf geht in den entscheidenden Endspurt. Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung – sei es beim Plakatieren, an Infoständen oder in den sozialen Medien. Jetzt heißt es: Nochmals alles geben! Gemeinsam kämpfen wir für ein starkes FDP-Ergebnis. Am Ende dieses Wahlkampfes wollen wir nicht nur jubeln – wir wollen die Zukunft dieses Landes auch aktiv gestalten!

Beste Grüße Karsten Klein

FDP-Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2025

(Thomas Klein)

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die Mitgliedsbeiträge werden Anfang März eingezogen, wenn Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben. Wenn nicht, können Sie mir gerne noch per Mail ein unterschriebenes SEPA-Lastschriftmandat (siehe Anhang) zukommen lassen. Vielen Dank hierfür.

Ansonsten bitte ich Sie, den Mitgliedsbeitrag bis Anfang Mai auf das Konto des Kreisverbandes, zu überweisen.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Aschaffenburg (Frankfurter Volksbank)

IBAN: DE11 5019 0000 0001 4149 68

BIC: FFVBDEFFXXX

Sollten Sie ihren Beitrag schon beglichen haben, so betrachten sie diesen Hinweis als gegenstandslos.

Für Ihre Unterstützung schon einmal recht herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen

Thomas Klein

Schatzmeister

	Bruttoeinkünfte monatlich	Richtwert für die Selbsteinschätzung	Mindestbeitrag monatlich	Mindestbeitrag jährlich
A	in Ausbildung*	0,5% des monatl./jährl. Bruttoeinkommens	5,00 EURO	60,00 EURO
B	bis 2.400 EURO	0,5% des monatl./jährl. Bruttoeinkommens	12,50 EURO	150,00 EURO
C	2.401 bis 3.600 EURO	0,5% des monatl./jährl. Bruttoeinkommens	14,50 EURO	174,00 EURO
D	3.601 bis 4.800 EURO	0,5% des monatl./jährl. Bruttoeinkommens	20,50 EURO	246,00 EURO
E	über 4.800 EURO	0,5% des monatl./jährl. Bruttoeinkommens	24,00 EURO	288,00 EURO

FDP am Bayerischen Untermain: Neujahrsempfang 2025

Die FDP-Kreisverbände Aschaffenburg-Stadt, Aschaffenburg-Land und Miltenberg haben am Freitag, dem 31. Januar 2025 ihren Neujahrsempfang 2025 im Martinushaus, Aschaffenburg, veranstaltet.

Hauptredner waren Martin Hagen, Vorsitzender der FDP Bayern, und Karsten Klein MdB, Aschaffener Stadtrat und Bundestagsabgeordneter.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, obwohl Christian Lindner wegen einer wichtigen Abstimmung im Bundestag nicht auf unserem Neujahrsempfang sprechen konnte.

Über 300 Teilnehmer aus den FDP-Kreisverbänden, aber auch weitere geladene Gäste nahmen an der Veranstaltung teil.



FDP Aschaffenburg: Impressionen Infostände zum Bundestagswahlkampf 2025





Karsten Klein: Städtischer Haushalt auf Tiefseekurs

(Albrecht Fehlig) Der städtische Haushalt steuert weiter auf einen Tiefseekurs zu. Schon in den letzten Jahren zeichnete sich diese Entwicklung ab. Die FDP fordert wie schon bei den vergangenen Haushaltsberatungen einen Kurswechsel ein.

Die FDP mahnt: Es ist höchste Zeit einen Konsolidierungskurs einzuleiten, wenn man auch in Zukunft in die Stadt investieren und die städtischen Aufgaben bewältigen will. Die horrenden geplanten Schulden führen in der Zukunft zu steigenden Zinsausgaben und damit weiteren Belastungen. Deshalb hat die FDP beantragt, auf neue Stellen zu verzichten und Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen. Zudem muss es der Klinikumsleitung gelingen, das Defizit zu reduzieren.

Die Neuverschuldung soll 2025 um fast 11,4 Mio. Euro steigen. In den kommenden Jahren plant die Stadt mit einer Erhöhung ihrer Schulden um 146% auf dann 133 Mio. Euro.

Dabei hat Aschaffenburg kein Einnahmenproblem, denn die Steuereinnahmen sind seit 2020 um 27% gestiegen - allen voran die Gewerbesteuer. Allerdings sind im selben Zeitraum die Ausgaben im Verwaltungshaushalt auch deutlich um 27,5% gestiegen. Der Gesamthaushalt erreicht 2025 eine Höhe von 385,6 Mio. Euro.

Insbesondere die Steigerungen bei den Personalausgaben und Defizitübernahmen des Klinikums führen dazu, dass der Zuführungsbetrag für den Vermögenshaushalt dramatisch sinkt. Er fällt unter die vorgegebene Mindestzuführung.

Die Investitionen im Vermögenshaushalt können nur über die Auflösung der Rücklagen (bis zur Höhe der Mindestrücklage) und Neuverschuldung auf den Weg gebracht werden.

Seit 2020 hat sich die Stadt Aschaffenburg 157,5 zusätzliche Stellen geleistet. Insgesamt sieht der Stellenplan 2025 damit 1.181,3 Stellen vor. Die Personalausgaben sind von 56.753 Mio. Euro (2014) auf 92.722 Mio. Euro gestiegen.

Die Defizitübernahme beim Klinikum, die Investitionszuweisung an das Klinikum und die Krankenhausumlage an den Freistaat Bayern summieren sich 2025 auf 24,9 Mio. Euro. Im Jahre 2020 waren es noch 12,1 Mio. Euro.

Darüber hinaus leistet sich die Stadt noch freiwillige Ausgaben, wie den fahrscheinlosen Busverkehr an Samstagen oder eigene Förderprogramme für Photovoltaikanlagen.



Karsten Klein, MdB

stadtrat@karsten-klein.de

www.aschaffenburg-stadtrat.de

Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an timo.holzer@fdp-aburg.de. Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

Termine

Dienstag,
18.02.2025
um 19 Uhr

Maximilian Funke-Kaiser (MdB) kommt nach
Aschaffenburg
Digitalpolitischer Sprecher der FDP-
Bundestagsfraktion

„Zweiraumwohnung“ des
Restaurants Aposto
Aschaffenburg,
Frohsinnstraße 12, 63739
Aschaffenburg (Nebengebäude,
Eingang Heinsestraße)

Sonntag,
23.02.2025
Um 17.30 Uhr

Wahlparty des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg
Stadt

„Zweiraumwohnung“ des
Restaurants Aposto
Aschaffenburg,
Frohsinnstraße 12, 63739
Aschaffenburg (Nebengebäude,
Eingang Heinsestraße)

Donnerstag,
06.03.2025

Vorstandsitzung FDP-Kreisverband Aschaffenburg
Stadt

Samstag,
22.03.2025

Klausurtagung FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt

Impressum

FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München

Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de

Verantwortlicher Redakteur: Timo Holzer, Schriftführer

Kontakt: E-Mail: timo.holzer@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de

Wenn Sie die Aschaffener Depesche nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie eine E-Mail an depesche-abo@fdp-aburg.de mit dem Betreff **Abbestellen**.

Attachments

Name

Size

2025_FDP_Aschaffenburg_SEPA.pdf 174.3 kB

2025_FDP_Aschaffenburg_SEPA.docx 98.9 kB